

Presseerklärung

Verbände rufen am heutigen internationalen Tag der Kinderrechte Modellregion für Erziehung gegen das Gewaltproblem in der Gesellschaft aus.

In immer kürzerer Abfolge erschüttern Nachrichten über schwere Gewalttaten an Kindern unsere Gesellschaft. Gleichzeitig hat die Gewaltdelinquenz mit einem Anteil von mittlerweile 13,9 % an der Gesamtzahl der Verurteilungen einen Höchststand erreicht. Es ist deshalb notwendig, auf dieses Gewaltphänomen nicht mit den üblichen politischen Grabenkämpfen zu reagieren, sondern mit ernsthaften Strategien, die das Problem an der Wurzel anfassen.

Der Deutsche Richterbund NRW, der Verband Bildung und Erziehung NRW, Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte BVKJ e.V., und die Psychotherapeutenkammer NRW schließen sich deshalb mit zwei Lehrstühlen an den Universitäten zu Köln und Braunschweig am heutigen **internationalen Tag der Kinderrechte** zu einer Kooperation zusammen und rufen die **Modellregion für Erziehung** in Recklinghausen aus. Ziel des Projektes ist es, in dem **größten Feldversuch Deutschlands** die Erziehungskompetenz durch Elterntrainings zu stärken. Die Trainings sollen allen Eltern von Kindergartenkindern in der Stadt Recklinghausen angeboten werden. Auf der Basis einer wissenschaftlichen Begleituntersuchung sollen dann Empfehlungen an die Politik zur flächendeckenden Einführung derartiger Trainings gegeben werden.

Der Vorsitzende des DRB – NRW – Jens Gnisa hierzu:

„Die aktuellen Vorfälle machen wieder einmal die Dimensionen des Gewaltproblems in unserer Gesellschaft deutlich. Es reicht nicht aus, hierauf mit Haftstrafen oder neuen Sicherungskonzepten für Gefängnisse zu reagieren. Es ist vielmehr erforderlich, dass die Gesellschaft das Übel an der Wurzel fasst, nämlich dem Mangel an Werten und der allgemeinen Erziehungsverunsicherung. Ich bin optimistisch, dass wir mit dem heute ausgerufenen einzigartigen Projekt die Gewalt nachhaltig bekämpfen können, indem wir die Erziehungskompetenz in der Gesellschaft stärken.“

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an: ROLG Jens Gnisa 0171/3426655 (nach der Pressekonferenz ab ca. 12.30 Uhr).

Der Deutsche Richterbund - Landesverband Nordrhein-Westfalen – ist mit 2.800 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.